

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<b>Einführung: Zum Status der Erziehungsphilosophie</b>	
Das Phänomen der „Erkenntnis“ . . . . .	13
Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft . . . . .	15
Philosophie . . . . .	19
Aufgaben einer Erziehungsphilosophie . . . . .	22
Wesen und Zweck der Erziehung . . . . .	25
<b>Teil I: Erziehung als Struktur</b>	
<b>1 Das Wesen der Erziehung</b>	
Agonie als Voraussetzung jeder Erziehung . . . . .	31
Der Begriff „Erziehung“ . . . . .	33
Die Erziehung ist eine Dreierbeziehung . . . . .	35
„Paideia“, „ethos“ und „politeia“ . . . . .	39
<b>2 Anthropogenetischer Überblick</b>	
Erziehung als Prozeß und Erziehung als Inhalt . . . . .	42
Formelemente und Funktionen der „Erziehung an sich“ . . . . .	43
Biologische Formelemente der Erziehung . . . . .	44
Formelemente der sozialen Suprastruktur der Erziehung . . . . .	48
Formelemente der sozialen Infrastruktur der Erziehung . . . . .	50
Mögliche „informelle“ Elemente der Erziehung . . . . .	53
Die Funktionen des Erziehungsprozesses . . . . .	54
<b>3 Die institutionalisierte Sozialisation</b>	
Kette und Schuß . . . . .	61
Die Sozialisation . . . . .	62
Institutionen und Kultur . . . . .	65
Die Familie als Grundlage . . . . .	67
Die Allgegenwart der Politik . . . . .	69
Die Schule als Konfliktfeld . . . . .	72

## Teil II: Erziehung als Inhalt

4 Die modernen Anthropologien	
Ist die „paideia“ a priori teleologisch? . . . . .	77
Erziehung als Inhalt . . . . .	79
Die Erziehung als teleologischer Prozeß . . . . .	82
Der Pluralismus der Ziele . . . . .	84
Versuch einer Klassifizierung der Erziehungstheorien . . . . .	86
Klassifizierung der philosophischen Anthropologien . . . . .	89
Die verschiedenen Erziehungsphilosophien . . . . .	93
5 Freudsche und anarchistische Anthropologien	
Der zeitlose Mensch . . . . .	96
Der Patriarch Freud . . . . .	99
W. Reich oder die schwierige Verbindung zwischen Marx und Freud	102
Der Freudomarxismus der Frankfurter Schule . . . . .	108
Der Anarchismus der Nach-Psychoanalytiker . . . . .	110
Die Antipsychiatrie . . . . .	113
Wunsch und Utopie . . . . .	117
Wunsch und Messianismus . . . . .	123
Anarchistische Erziehungstheorien . . . . .	129
Der existentialistische Mensch und die Pädagogik . . . . .	133
6 Der entmenschlichte Mensch	
Der Strukturalismus . . . . .	136
Lévi-Strauss, Foucault, Lacan, Derrida . . . . .	140
Der Szientismus . . . . .	145
Der Neopositivismus . . . . .	148
Die Aufhebung der Subjekthaftigkeit . . . . .	151
Die technologische Reproduktion . . . . .	155
7 Der positive, liberale Mensch	
Der Mensch der „Neuen Erziehung“ . . . . .	159
Im Anfang war die Wahrnehmung . . . . .	161
Das „Wie“ hat Vorrang vor dem „Warum“ . . . . .	164
„Laissez faire, laissez passer“ . . . . .	166
Wir erkennen, um zu handeln . . . . .	169
Die „Neue Schule“ . . . . .	171
8 Der marxistische Mensch	
Karl Marx und der Marxismus . . . . .	175
Der historische Materialismus . . . . .	180
Die marxistische Anthropologie . . . . .	184

Makarenko und Blonski . . . . .	190
Neue marxistische Erziehungsformen . . . . .	194
9 Der freie Mensch	
Freiheit als Freiwilligkeit . . . . .	197
„Logos“ und „Mythos“ . . . . .	200
Datum und Sinn . . . . .	203
Biologie und Biographie . . . . .	205
Das Selbst und die Kommunikation . . . . .	206
Die moralische Erfahrung . . . . .	211
Das „Was“ und das „Wer“ . . . . .	213
Die personalistische Anti-Ideologie . . . . .	216
Paulo Freire oder die Bewußtmachung . . . . .	220
Der Nonkonformismus der Schule von Barbiana . . . . .	222
 Schlußbemerkung . . . . .	 227
 Personenregister . . . . .	 229
Sachregister . . . . .	231

## Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe

Die deutsche Übersetzung basiert auf der zweiten Auflage des Originals. Aus technischen Gründen wurde die Arbeit etwas gekürzt, selbstverständlich unter Wahrung aller wesentlichen Gedankengänge. Einige wenige neue Untersuchungen wurden zusätzlich berücksichtigt.